

## Rechtsanwendungsprogramme: Erbrecht

**Moderation:** Notar Bettendorf, Vorsitzender des EDV-Ausschusses der Bundesnotarkammer

**Referenten:** Herr Heinz Angermair, Geschäftsführer der GeNe-GmbH  
RA Dr. Michael Bonefeld  
RiOLG a. D. Werner Gutdeutsch  
MinRat a. D. Uwe Hartleb

In unserer alternden Wohlstandsgesellschaft mit immer größer werdenden Nachlässen gewinnt die Planung und Abwicklung von Erbfällen ständig an Bedeutung. Deshalb stoßen nun auch Programme zum Erbrecht zunehmend auf das Interesse der juristischen Praxis.

Der Arbeitskreis für Rechtsanwendungsprogramme will hier zuerst eine Bestandsaufnahme durchführen.

Hierzu werden drei am Markt verfügbare Programme vorgestellt:

von Angermair die erbrechtlichen Programme der Fa GeNe, von Bonefeld das Erbrechts-Programm des Haufe-Verlags und von Gutdeutsch das Erbrechtsprogramm des C. H. Beck-Verlags.

Dabei soll an einem Fall die Arbeitsweise aller drei Programme nebeneinander dargestellt werden. Zugleich werden die Programmkonzepte erläutert:

- Das Gutdeutsch-Programm erfasst das Vermögen nur eines Erblassers, liefert aber besonders schnelle Ergebnisse für die erbrechtlichen und erbschaftssteuerlichen Konsequenzen daneben auch für schenkungssteuerliche Alternativen.
- Das Haufe-Programm erfasst das Vermögen mehrerer Personen und ermöglicht daher einen Perspektivenwechsel durch Wechsel des Erblassers/Schenkers.
- Das GeNe-Programm erfasst ebenfalls das Vermögen mehrerer Personen, ermöglicht aber zusätzlich die Berechnung wesentlicher Zielwerte der Liquiditäts- und Versorgungsplanung sowie der Unternehmensnachfolge.

Am Ende stellt Hartleb seine als Freeware im Internet zur Verfügung gestellte juristische Experten-Shell Jurex am Beispiel Erbrecht vor.